Bem. 2.6.

Gehorcht $(C_i^{(j)}, \Gamma_i, \Delta_i^{(j)}), \quad i = 1, \cdots, n,\ j = 1, \cdots, p$, dem unzentrierten (bzw. zentrierten) Grundmodell der klassischen Testtheorie, so kann man zeigen:

a) Für jedes i genügt

$$\overline{C_i} := \frac{1}{p} \underbrace{\sum_{j=1}^{p}}_{\text{Danke!}} C_i^{(j)}$$

dem unzentrierten (bzw. zentrierten) Grundmodell der klassischen Testtheorie.

b) Setzt man die starke Form voraus, so gilt die sogenannte *lokale stochastische Unabhängigkeit*:
Für jedes i sind für jedes $j_1 \neq j_2$ die Messungen $C_i^{(j_1)}$ und $C_i^{(j_2)}$ bedingt unabhängig gegeben Γ_i, d.h. es gibt keine über Γ_i hinaus gehende Abhängigkeit zwischen $C_i^{(j_1)}$ und $C_i^{(j_2)}$.